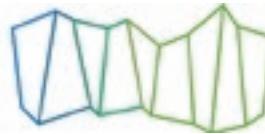


Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2019

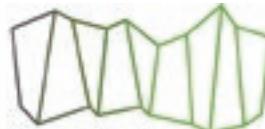


STADT
MAINBURG

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG



Abens-Donau Energie



Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2019

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2019) geben. Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch das Festhalten weiterer Ereignisse nach.

1. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1.1. Stadtrat

Im Jahre 2019 fanden folgende Sitzungen statt: 12 (10)* Sitzungen des Stadtrates (Str), bei denen insgesamt 125 (107) Beschlüsse gefasst wurden, 9 (9) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 77 (66) Beschlüssen und 21 (20) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 475 (351) Beschlüssen, 0 (3) Sitzungen der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 3 (3) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecher runde traf sich insgesamt 5-mal (4), um aktuelle Themen zu besprechen.

1.2. Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlung der Stadt Mainburg mit dem Bericht des ersten Bürgermeisters und einer Aussprache über gemeindliche Angelegenheiten fand am 14.11.2019 in der Stadthalle statt. Weitere Bürgerversammlungen für die ehemals selbständigen Ortsteile wurden im Oktober und November in Steinbach, Lindkirchen, Oberempfenbach, Ebrantshausen, Sandelzhausen und Meilenhofen durchgeführt. Dabei wurden örtliche Themen besprochen und allgemeine Fragen beantwortet.

1.3. Orden und Ehrenzeichen

Frau Maria Pöhner wurde am 28.03.2019 im Beisein von 1. Bürgermeister Reiser das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für ehrenamtlich tätige Frauen und Männer durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg verliehen.

In dankbarer Anerkennung für verdienstvolles Wirken um die Stadt Mainburg wurde die Bürgermedaille in Silber an Herrn Ewald Haimerl sowie an Herrn Dr. Marcus Junkelmann verliehen. Die feierliche Überreichung fand aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 28.05.2019 im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Stadtrates am 10.12.2019 in der Stadthalle statt.

1.4. Städtepartnerschaften

1.4.1. Moriya / Japan

Vom 24.07 bis 30.7.2019 statteten 10 Jugendliche, 2 Betreuer sowie 1 Reiseleiter aus Moriya der Partnerstadt Mainburg einen Besuch ab; sie besuchten u.a. das Schloss Neuschwanstein. Das Leben in den deutschen Gastfamilien sowie die bayerische Kultur war für die Jugendlichen sehr beeindruckend.

1.4.2. Liancourt / Frankreich

Anlässlich des Mainburger Hopfenfestes kamen Frau Adeline Mestre, 2. Bürgermeisterin, sowie die Vorsitzende Frau Camberlin von der Partnerstadt Liancourt vom 12.07. bis 14.07.2019 nach Mainburg.

Mitglieder des Partnerschaftsvereins Mainburg-Liancourt sowie 6 Schülerinnen und Schüler des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg verbrachten das Pfingstwochenende in Liancourt. Die erste Etappe führte die Teilnehmer nach Paris, wo sie nach einer kurzen Stadtkundung in einem „bateau mouche“ mit angegliedertem Restaurant eine Fahrt um die Pariser Stadtinsel machten. Am Abend gab es ein gemeinsames Abendessen in Liancourt. Den Pfingstsonntag verbrachten die Reisenden in der wunderbaren Altstadt von Rouen, der Stadt, in der die Jungfrau von Orléans – Jeanne d' Arc – 1431 wegen Ketzerei und Zauberei verbrannt worden war. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit dem Bürgermeister von Liancourt trat man schließlich am Montag die Heimreise an.

1.5. Wahlen

1.5.1. Europawahl

Am 26.05.2019 fand die Europawahl statt. Es wurden 7 Stimmbezirke und 3 Briefwahlvorstände gebildet. 71 Wahlhelfer waren im Einsatz.

Europawahl

Stimmberchtigte	9.881
Urnwähler	3.400
Briefwähler	2.209
Gesamtwähler	5.609
Wahlbeteiligung	56,77 %

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahres dar.

Wahlergebnis	Stimmen
CSU	2.982
SPD	314
GRÜNE	547
AfD	563
FREEIE WÄHLER	243
FDP	145
DIE LINKE	85
ÖDP	353
BP	80
PIRATEN	13
Tierschutzpartei	56
NPD	13
Die PARTEI	57
FAMILIE	11
Volksabstimmung	7
DKP	0
MLPD	1
SGP	1
TIERSCHUTZ hier!	9
Tierschutzallianz	8
Bündnis C	3
BIG	11
BGE	2
DIE DIREKTE!	2
Demokratie in Europa – DiEM25	11
III. Weg	0
Die Grauen	3
DIE RECHTE	4
DIE VIOLETTEN	4
LIEBE	1
DIE FRAUEN	4
Graue Panther	6
LKR – Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen	6
Reformer	0
MENSCHLICHE WELT	3
NL	3
ÖkoLinX	4
Die Humanisten	9
PARTEI FÜR DIE TIERE	12
Gesundheitsforschung	4
Volt	10
Gültige Stimmen	5.590

1.6. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2019 61.59 qkm (61.59 qkm).

1.7. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2019 wurden 3 (4) Satzungen und 0 (1) Verordnungen durch den Stadtrat erlassen. (Die Zahlen berücksichtigen nicht durch Satzung beschlossene Bauleitpläne, siehe hierzu 8.1).

1.8. Personalverwaltung

Personalstand

Zum 31.12.2019 waren planmäßig beschäftigt:

Stadtverwaltung	
in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:	
1	Wahlbeamter (1. Bürgermeister)
12	Laufbahnbemalte
	davon 6 Teilzeitbeschäftigte
	davon 1 Beamtenanwärterin
132	Beschäftigte (Arbeitnehmer), davon 105 Teilzeitbeschäftigte
4	Erzieherpraktikantinnen
2	Auszubildende

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:	
28	Beschäftigte
	davon 5 Teilzeitkräfte
	davon 1 Auszubildender

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg

in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht, Hausverwaltung und Gebäudereinigung:	
10	Beschäftigte (Arbeitnehmer), davon 10 Teilzeitbeschäftigte
2	teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2019 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:
 Stadt Mainburg 5.493.200 € (5.327.300 €),
 Stadt Unternehmen Mainburg 1.564.700 € (1.446.960 €),
 Schulverband Mittelschule Mainburg 324.200 € (321.200 €).

1.9. Innere Organisation

1.9.1. Stadtarchiv / Registratur

Im Berichtsjahr war das Stadtarchiv nach Terminabsprache geöffnet und der Öffentlichkeit vormittags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. In dieser Zeit wurden 67 (71) Anfragen bearbeitet. Es konnten auf Grundlage der Gebührensatzung 686 € (693 €) Gebühren für Nutzungen des Archivs erhoben werden.

1.9.2. Beratungsdienst im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebengebäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialberatung), Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung) sowie Mainburger Tafel (Ausstellung von Berechtigungsscheinen).

2. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

2.1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr Mainburg und weitere acht Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die FFW Mainburg hatte im Jahr 2019 219 (203) Einsätze.

Es wurden verschiedene notwendige Beschaffungen im Haushaltsjahr 2019 getätigt. Für die Atemschutzeinheiten wurden neue Jacken im Wert von 20.500 € angeschafft. Außerdem wurden für die Feuerwehren die Funktechnik für ca. 9.000 € ergänzt. Für die FFW Mainburg wurde ein Notstromaggregat für ca. 9.400 € angeschafft sowie die Telefonanlage für rund 6.000 € erneuert. Die Vergabe des neuen V-LKW für Mainburg hat bereits stattgefunden und die Anschaffung wird derzeit durchgeführt. Aufgrund der hohen Einsatzzahlen wurde hauptsächlich eine große Menge der Standardausrüstung nachbeschafft, wie z.B. Hakengurte, Atemschutzfilter, Feuerwehrhandschuhe. Die Ortsfeuerwehren Lindkirchen, Meilenhofen und Unterwangenbach wurden zum 31.12.2019 aufgelöst. Diese Feuerwehren haben sich zum 01.01.2020 zu einer neuen Feuerwehr „Mainburg NORD“ zusammengeschlossen, der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses ist bereits in Planung.

Zur Bestreitung der laufenden Angelegenheiten erhalten die Feuerwehrvereine jährliche pauschale Zuschüsse. Diese betragen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt bei drei Feuerwehren Wahlen abgehalten.

Die Führungspositionen der aktiven Mannschaften haben sich wie folgt geändert:

FFW Oberempfenbach:

Weiterhin 1. Kommandant Anton Galster, weiterhin 2. Kommandant Kersten Röckl

FFW Steinbach:

2. Kommandant Josef Huber

FFW Mainburg NORD:

1. Kommandant Christoph Raab,
2. Kommandant Martin Frank,
3. Kommandant Markus Gabelsberger

2.2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr nur einzelne Nachschauen und Begehungen nach Hinweisen von Bürgern durchgeführt. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

2.3. Rettungsdienst

Dem BRK-Kreisverband Kelheim wurde zur Finanzierung der sanitätsdienstlichen Hintergrundvorhaltung ein Zuschuss i.H.v. 2.500 € (2.500 €) (HFA-Beschluss vom 20.02.2006) gewährt.

3. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

3.1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2019 beurkundet:

78	(70)	Eheschließungen inkl. gleichgeschlechtliche Ehen
169	(152)	Sterbefälle [73 (92) Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden]
25	(21)	Vaterschaftsanerkennungen
56	(53)	Eheauflösungen
111	(107)	Kirchenaustritte
11	(7)	Adoptionen
2	(2)	Geburten

3.2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

3.2.1. Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurden der Obdachlosenbehörde 5 (1) Zwangsräumungen durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 8 (2) Erwachsene und 3 (3) minderjährige Kinder. o (o) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich. Durch die Polizeiinspektion Mainburg wurde kurzfristig 1 (3) Person in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen.

3.2.2. Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im Berichtsjahr vertragsgemäß ein Entgelt in Höhe von 0,65 € pro Einwohner gewährt, dies entsprach 10.334,35 € (10.170,55 €).

Im Laufe des Jahres 2019 wurden beim Fundamt 96 (102) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 33 (25) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 4 (2) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

3.2.3. Kfz-Altkennzeichen

Die seit Juli 2013 mögliche Zulassung eines Kraftfahrzeuges mit dem Altkennzeichen MAI erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit: Zum 31.12. des Berichtsjahres gab es 12.032 (10.863) MAI-Zulassungen.

3.3. Melde- und Passwesen

3.3.1. Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
31.12.2015	14.855 Personen
31.12.2016	14.926 Personen
31.12.2017	14.997 Personen
31.12.2018	15.241 Personen
31.03.2019	15.235 Personen

(Die Fortschreibung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 31.12.2019 lag zum Redaktionsschluss für diesen Bericht noch nicht vor.)

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2019	15.899 Personen
+ Zuzüge	817 Personen
- Wegzüge	891 Personen
	15.825 Personen

+ Geburten	144 Personen
- Sterbefälle	147 Personen
Einwohnerstand 31.12.2019	15.822 Personen

darunter mit Hauptwohnsitz	15.266 Personen
mit Nebenwohnsitz	556 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtgebietes:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.336	
weiblich	6.354	ges. 12.690

Ausländische Staatsangehörige

aus 67 Nationen; 19.80 % (Kernstadt 25.34 %)

männlich	1.698	
weiblich	1.434	ges. 3.132

Davon: 9 (9) Franzosen, 86 (88) Griechen, 64 (58) Italiener, 6 (6) Niederländer, 35 (38) Portugiesen, 10 (16) Spanier, 6 (7) Briten, 40 (43) Österreicher, 212 (221) Polen, 81 (104) Ungarn, 41 (33) Tschechen, 16 (10) Slowenen, 514 (527) Bulgaren, 153 (157) Rumänen, 181 (166) Kroaten, 43 (45) übrige EU-Bürger, 125 (256) Serben oder Kosovaren, 56 (49) Bosnier, 2 (2) Schweizer, 12 (14) Russen, 799 (814) Türken, 30 (31) übrige Europäer, 13 (12) Amerikaner, 9 (9) Iraker, 12 (11) Vietnamesen, 10 (10) Brasilianer, 10 (11) Thailänder, 557 (360) Übrige.

Die absoluten Zahlen zu den Einwohnern Mainburgs mit ausländischem Pass sowie der prozentuale Aus-

länderanteil beziehen sich jeweils auf jene Einwohner, welche nur eine Staatsangehörigkeit besitzen. Sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaften“ blieben aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Datenschutzes unberücksichtigt.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2019 im Alter von

unter 6 Jahren	898	
6 bis unter 18	2.008	
18 bis unter 30	2.421	
30 bis unter 40	2.110	
40 bis unter 50	2.126	
50 bis unter 65	3.520	
65 und mehr	2.739	ges. 15.822

davon ausländische Bürger

unter 6 Jahren	179	
6 bis unter 18	360	
18 bis unter 30	603	
30 bis unter 40	672	
40 bis unter 50	637	
50 bis unter 65	450	
65 und mehr	231	ges. 3.132

Religionen

8.402 (8.562) rk., 889 (948) ev. und 6.531 (6.389) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.498 (6.576) Personen ledig, 7.459 (7.474) verheiratet, 959 (950) geschieden, 892 (889) verwitwet, 7 (7) eingetragene Lebenspartnerschaften, 7 (3) nicht bekannt.

3.3.2. Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.243	(1.301)	Personalausweise
56	(62)	vorläufige Personalausweise
636	(695)	Reisepässe
10	(10)	vorläufige Reisepässe
193	(188)	Kinderreisepässe

3.4. Ausländerwesen

3.4.1. Asylbewerber

Die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerberinnen und -bewerber ist staatliche Aufgabe und erfolgte unter Federführung der Regierung von Niederbayern bzw. dem Landratsamt Kelheim.

Im Berichtsjahr wurden mit Stichtag 30.06.2019 untergebracht:

Gemeinschaftsunterkunft	o	(o) Personen
Dezentrale Unterkünfte	o	(7) Personen
Schülerwohnheim	o	(o) Personen

3.4.2. Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 37 (31) Personen eingebürgert.

3.5. Umweltschutz

3.5.1. Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2019 betrugen insgesamt ca. 35.500 €. Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 3.000 € (4.000 €) an den Maßnahmekosten.

3.5.2. Umweltpreis

Im Berichtsjahr wurde der Umweltpreis 2018/2019 für vorbildliche Leistungen und vorbildliches Verhalten im Bereich des Umweltschutzes in der Stadt Mainburg an folgende Preisträger verliehen:
MAI-Käfer Gruppe innerhalb des Gartenbauvereins Mainburg mit der Aktion: „Streuobstvielfalt-Beiß rein!“ für die pädagogische Arbeit sowie Hans Werner Stanglmaier für die Errichtung eines Effizienzhauses 40+, stellvertretend für privates, energieeffizientes Bauen in Mainburg und als Anreiz für weitere private Bauherren. Den Sonderpreis des Umweltreferenten erhielt die Katholische Kirchengemeinde Mainburg für die jahrzehntelange Heimat von Turmfalken am Turm der Kirche St. Laurentius.

Die feierliche Verleihung fand am 21.05.2019 auf der Streuobstwiese des Gartenbauvereins Mainburg in Ebrantshausen statt.

3.5.3. Fair Trade

Im Berichtsjahr 2019 wurden von der Fairtrade-Steuerungsgruppe am 19.12.2019 im Beisein von Bürgermeister Reiser an allen Ortseingängen Fairtrade-Schilder aufgestellt. Auf entsprechende Anfrage werden Fairtrade-Führungen durchgeführt.

4. Schulwesen

4.1. Grundschule Mainburg

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Schulsports der Grundschule gewährte die Stadt 2019 einen Mietzuschuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 21.652 € (18.384 €).

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt 53.303 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 16.975 € (19.570,78 €).

4.2. Grundschule Sandelzhausen

In Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern konnte erreicht werden, dass nicht nur die Sanierung, sondern auch der Neubau der Grundschule gefördert wird. Es wurden parallel Gespräche mit der Prälat-Michael-Thaller-Schule geführt, um die gemeinsame Schule abzustimmen und das Raumprogramm zu entwickeln. Dieses liegt nun der Regie-

lung von Niederbayern zur Genehmigung vor. Vom Bau- und Umweltausschuss wurde beschlossen, zunächst einen Architektenwettbewerb durchzuführen, um aus verschiedenen Entwürfen den geeigneten auswählen zu können. Darauf abgestimmt wird im Anschluss das Bauleitplanverfahren gestartet.

4.3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an den Grundschulen angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr), durchgeführt vom Caritasverband Kelheim, wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 60 (61) Kindern genutzt.

Sie ist im ehemaligen AOK Gebäude der Stadt untergebracht. Die Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt; die Stadt trägt die laufenden Betriebskosten. In Sandelzhausen übernimmt für 21 (31) Kinder das Sozial- und Kulturmanagement KAI, Bildung und Kultur e.V. Kelheim, die Trägerschaft für die erweiterte Mittagsbetreuung. Der paritätische Anteil der Stadt belief sich im Schuljahr 2018/2019 (neben der staatlichen Förderung und den Elternbeiträgen) auf 18.000 € (17.989 €).

4.4. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Haushalt

Bei der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 28.11.2019 wurde der Haushalt für das Jahr 2020 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt	1.357.000 € (1.476.800 €)
Vermögenshaushalt	2.297.400 € (3.868.500 €)

Die Verbandsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand auf 1.873,91 € (2.381 €) festgesetzt. Gleichzeitig wird eine Investitionsumlage mit 1.035 € (992 €) je Verbandsschüler bemessen. Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 01.12.2016 genehmigt.

Aufgrund der bevorstehenden Generalsanierungsmaßnahme wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 300.000 € (500.000 €) und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt auf 2.500.000 € (4.000.000 €) festgesetzt.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulverbandsversammlung vom 28.03.2019 vorgelegte Jahresrechnung 2018 am 18.09.2019 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulverbandsversammlung am 28.11.2019.

Aufgrund einer Prüfungsfeststellung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wird für den Bereich Schülerbeförderung eine eigene Umlage erhoben. Diese beträgt 1.055 € pro Verbandsschüler mit Beförderungsanspruch.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.500 € (5.500 €) je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „Triale Schülerhilfe“, in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim, wird auch im laufenden Schuljahr mit 65 (45) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliegen sich auf 30.000 € (19.598 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, mit einer Wochenarbeitszeit von 33 Stunden. Der Kostenanteil des Schulverbands beläuft sich auf rd. 22.300 €/Jahr.

Im November 2019 fand ein Berufsinformationsabend an der Hallertauer Mittelschule Mainburg statt, bei welchem 25 Betriebe und Institutionen ihre Ausbildungsberufe in der Aula präsentierten.

Generalsanierung des Schulgebäudes

Die Sanierungsarbeiten wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Durch Verzögerungen beim Innenputz und der Innendämmung ist die geplante Fertigstellung des 2. Bauabschnitts sowie der Umzug in die hergestellten Räume voraussichtlich erst Pfingsten 2020 möglich. Ansonsten laufen die Arbeiten planmäßig. Die Erhöhung der Baukosten durch verschiedene vom Schulverband beschlossene Mehraufwendungen wurde der Fördermittelbehörde gemeldet, sodass auch diese Kosten weitgehend im Förderbescheid berücksichtigt werden können.

4.8. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen:
(Stand 01.10.2019)

Schule	Klassen	Schüler	Hauptamtl. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	20 (20)	418 (446)	47 (42)
Grundschule Sandelzhausen	5 (5)	105 (119)	6 (7)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	25 (24)	485 (506)	51 (50)
Gabelsberger Gymnasium	27 (30)	929 (1.064)	80 (95)
Berufsschule *)	17 (18)	316 (326)	12 (19)
Realschule	13 (12)	367 (340)	30 (31)
	107 (109)	2.620 (2.801)	226 (244)

*) Klassenstärke: inkl. 1 BIK-Klasse (Berufsintegrationsklasse), Schülerstärke: inkl. 14 BIK-Schüler, Lehrerstärke: inkl. 4 Lehrkräfte für BIK-Klassen

4.5. Realschule

Zum ersten Mal fand im Dezember 2019 ein deutsch-tschechischer Schüleraustausch mit der tschechischen Partnerschule aus Klatovy statt. Innerhalb dieser Austauschwoche konnten die Gastschüler das Schulleben sowie den Alltag kennenlernen.

4.6. Gabelsberger Gymnasium

Im Berichtsjahr stellte das Gabelsberger Gymnasium Mainburg den niederbayerischen Tennismeister, nachdem es im Schuljahr zuvor nur zur Silbermedaille gereicht hatte.

Am 06.05.2019 sowie am 04.11.2019 fanden weitere Runde Tische der Schulleiter der Mainburger Schulen beim Ersten Bürgermeister im Rathaus statt.

4.7. Schullasten

Die Gesamtschullasten betrugen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2019 1.753.216 € (1.771.560 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	337.413 €
2) Grundschule Sandelzhausen	111.473 €
3) Mittelschule Mainburg *)	952.381 €
4) Grundschule Aiglsbach *)	36.570 €
5) Grundschule Rudelzhausen *)	71.816 €
6) Grundschule Elsendorf *)	43.924 €
7) Schülerbeförderung für Grundschule	41.101 €
8) Berufsschule	6.649 €
9) Gastschüler	0 €
10) übrige schulische Ausgaben	149.889 €

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

5. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

5.1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek war im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet.

Den Lesern stehen zum 31.12.2019 insgesamt 47.661 (44.318) Medien zur Verfügung.

Davon sind 25.130 (24.078) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 4.870 (4.453) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, DVDs, Spiele, elektronische Spiele) und 16.966 (15.605) virtuelle Medien. Zudem werden 92 (84) Zeitschriftenbonnements, davon 43 (36) Abos als e-Journal, angeboten. Dazu kamen digitale Angebote wie der Brockhaus online und der Musik-Streamingdienst freegal.

Die Medienentleihungen im Berichtszeitraum beifern sich insgesamt auf 145.728 (138.583), davon 99.790 (96.235) Printmedien, 38.353 (35.786) Non-Book-Medien und 7.272 (6.475) virtuelle Medien.

2019 wurden von der Stadt für 35.520 € (40.360 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss 3.950 € (7.700 €) übernahm. Die Einnahmen aus den Benutzungs- und Säumnisgebühren beliefen sich auf 12.641,53 € (13.214,90 €). Mainburger Firmen und Vereine unterstützten Maßnahmen zur Leseförderung wieder mit Spenden in Höhe von 1.297 € (1.297 €).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 85 (80) Veranstaltungen durchgeführt. Schlaglichter waren dabei der Mainburger Bücherherbst mit Autorenlesungen mit Margit Auer und Stephan Zinner, die Krabbelkinder-Erlebnisstunden, der Coole Lesesommer mit kostenloser Literatur im Lese-Kühlschrank unter den Rathausbögen und die Aktion für Kinder „Lesen was geht“ während der Sommerferien. Daneben lief das altbewährte Programm in Form der Vorlesestunden des Rotary Clubs, der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten (Klassenbesuche, Vorschulkinder, Bilderbuchkinos) und dem Vorlesewettbewerb von Rotary. Insgesamt nahmen 1.975 (2.070) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

Außerdem wurde eine Strategie für die Jahre 2020-2030 erarbeitet. Die darin definierten Handlungsfelder hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 23.09.2019 beschlossen.

5.2. Volkshochschule

Die Volkshochschule Mainburg hielt im abgelaufenen Jahr 346 (332) Veranstaltungen ab, die von insgesamt 4.591 (5.465) Teilnehmern besucht wurden. Die Gesamtzahl der Teilnehmerdoppelstunden beläuft sich auf 94.229 (103.417). 36 (38) Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit kümmern sich um Planung, Verwaltung und pädagogische Betreuung der Teilnehmer. Hinzu kommen rund 150 (140) überwiegend freiberufliche Dozenten.

30 (16) Veranstaltungen fanden im Programmbe- reich Gesellschaft statt. Hier unterhält die vhs eine

Kooperation zum Thema „Verbraucherbildung Bayern“ mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. 61 (57) Veranstaltungen zählte der Fachbereich Beruf, besonders in Kooperation mit der örtlichen Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Darüber hinaus bietet die vhs Firmenschulungen für die Betriebe der Region an.

102 (83) Veranstaltungen fanden im Programmbe- reich Sprachen statt. Einen großen Anteil hatten hieran Kurse für Deutsch als Zweitsprache, aber auch die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch fanden Anklang. Im Gesundheitsbe- reich wurden 63 (60) Angebote wahrgenommen. Besonderer Schwerpunkt ist neben Fitness- und Entspannungsangeboten der Rehabilitationssport in Kooperation mit den Krankenkassen. An kulturellen Veranstaltungen zählte die vhs 22 (27) aus den Bereichen Essen und Trinken, Kunst und Kreativ.

Der Bereich Grundbildung umfasst mit 68 (79) Ange- boten die Schwerpunkte Schülerförderung, Ausbil- dungsvorbereitung und Freizeitgestaltung. Sie leistet pädagogische Arbeit in der Praxisklasse der Mittel- schule und – als Partner des Jugendamtes – zudem sozialpädagogische Familienhilfe im südlichen Land- kreis. Neu hinzu kamen die Sprach- und Lernpraxis sowie die Berufseinstiegsbegleitung an der Haller- tauer Mittelschule.

Die Stadt Mainburg gewährt gemäß Beschluss des HFA vom 20.11.2017 einen jährlichen Zuschuss zur Erwachsenenbildungsarbeit in Höhe von 4,20 € je Einwohner.

5.3. Musik- und Kunstpfl ege

5.3.1. Städt. Sing- und Musikschule

An der Städt. Sing- und Musikschule Mainburg werden durch Schulleiterin Michaela Friedl als haupt- amtliche Lehrkraft sowie 12 (12) nebenamtliche Lehrkräfte insgesamt 445 (461) Schüler mit 160 (175) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen Fächern unterrichtet.

Das Defizit im Berichtsjahr betrug 213.329 € (190.192 €).

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden geführt: Ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenensem- ple, ein Querflötenensemble, ein Sax-Ensemble und ein Klarinettenensemble, eine Streichergruppe, eine Musikschulband, neu dabei ist in diesem Berichtsjahr das Vokalensemble, zwei Musikgarten- gruppen (Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahre) und ins- gesamt fünf „Musikalische Früherziehungsgruppen“ für Kinder ab 4 Jahre.

In der Zweitstelle Elsendorf (Gebäude Grundschule) werden die Fächer musikalische Früherziehung, Querflöte, Saxophon und Klavier angeboten. Lehr- kräfte der Städt. Sing- und Musikschule unterrichten außerdem das Fach Blockflöte in den Grundschulen Mainburg, Sandelzhausen, Aiglsbach und Elsendorf als Kooperation mit den jeweiligen Schulen. Weitere Kooperationen unterhält die Musikschule mit der Pfarrei Mainburg, mit einem „Mäuse – Kinder- und Jugendchor“ und dem Kinderhort Mainburg mit drei Früherziehungsgruppen.

Im Berichtsjahr 2019 traten die Schüler der Städt. Sing- und Musikschule außerdem noch bei verschiedenen Veranstaltungen auf. Feste Bestandteile sind mittlerweile die musikalische Gestaltung zu St. Martin in den Kindergärten, die musikalische Umrahmung bei Weihnachtsfeiern von Vereinen und die Teilnahme verschiedener Ensembles beim Christkindlmarkt und sonstigen Veranstaltungen und Feiern.

Zusätzlich zum Klassik-Konzert, Frühlingskonzert und Sommerkonzert fanden wegen der großen Schülerzahl im Berichtsjahr das „Zwergerlkonzert“ an fünf- sowie das „Mittelstufenkonzert“ an drei Terminen statt.

5.3.2. Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Der Verein Jugend- und Stadtkapelle Mainburg e.V. besteht aus zwei Orchestern, die im Probenraum „Am Sportplatz“ in Mainburg ihre Heimat haben. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Katharina Schweigard umfasst ca. 15 Kinder und Jugendliche. Die Proben finden einmal wöchentlich montags von 18-19 Uhr im Probenraum statt. Die Ausbildung der Nachwuchsmusiker erfolgt großteils im Rahmen der Städt. Sing- und Musikschule.

Die Stadtkapelle unter der Leitung von Roland Hirmer umfasst knapp 40 Jugendliche und Erwachsene und bewegt sich im Bereich der Mittel- bis Oberstufe. Die Proben finden einmal wöchentlich freitags von 19-21 Uhr im Probenraum statt.

Die Auftritte beider Formationen umfassen kirchliche und gesellschaftliche Feiern und Feste in Mainburg und Umgebung. Darüber hinaus finden alljährlich Fahrten zu musikalischen Ereignissen aus dem Musikbund von Ober- und Niederbayern statt. Den Höhepunkt bildet das alljährliche Festkonzert im Christsaal mit rund 350 Zuhörern, das traditionell am Vorabend zum Totensonntag stattfindet.

Zur Deckung der anfallenden Personalkosten für den Kapellmeister gewährte die Stadt dem Förderverein „Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr einen pauschalen Kommunalzuschuss i.H.v. 4.500 € (4.500 €).

5.3.3. Konzerte

Das „Festival Hollerda“ der Open-Air-Freunde Empfenbach e. V. fand vom 05.07. bis 07.07.2019 im Berichtsjahr zum 37. Mal statt und lockte über 2.750 (3.000) Besucher an. Spenden hieraus kamen u.a. dem BRK Mainburg, dem Kinderhospiz München, der Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut sowie dem Lions Club Mainburg zu Gute.

Der Mainburger Lions Kulturbrau, veranstaltet vom Lions-Hilfswerk Mainburg e.V., fand im Berichtsjahr vom 13.09. bis 21.09.2019 zum 14. Mal wie bereits in den Vorjahren in der ehemaligen Abfüllhalle des Koppbräu's statt. Der Reinerlös kommt dem Ausbau einer Schule in Haiti und regionalen Projekten zu Gute.

5.3.4. Kunstausstellungen

Die von der VHS Mainburg organisierte 39. Kunstausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler fand vom 08.11. bis 10.11.2019 mit insgesamt über 27 (40) Ausstellern in der Stadthalle statt. Auf die angefallenen Kosten gewährte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (1.600 €).

5.3.5. Theater - Kabarett

Das Theaterjahr des LSK-Theaters startete im Frühjahr mit einer Uraufführung: „Der Schnitter“, ein bayerischer Krimi nach dem gleichnamigen Roman von Georg Unterholzner, die Bühne wurde von Heidi Mirlach bearbeitet. Schnell waren 10 Aufführungen ausverkauft.

Da der Bühnenboden sowie ein Teil des Bodens des Zuschauerraumes dringend einer Renovierung bedurften, konnte der Saal in dieser Zeit nicht für Proben für das Freilichttheater genutzt werden, welches daher im Berichtsjahr leider ausfallen musste. Ende Oktober stand wiederum ein bayerisches Stück auf dem Spielplan: Die Komödie „Mascara“ von Peter Landstorfer, ebenfalls mit 10 ausverkauften Aufführungen. Während an den Wochenenden die Aufführungen statt fanden, war in der Zwischenzeit bereits das Team des Weihnachtstheaters am Proben und konnte so an Weihnachten mit 9 Aufführungen von Erich Kästners Klassiker „Pünktchen und Anton“ junge und erwachsene Zuschauer begeistern. So endete das Theaterjahr schließlich mit 29 (38) Aufführungen und rund 4.300 (5.400) Zuschauern.

lertau“ ihre Texte angehen, setzt „eberwein“ ganz faszinierende Akzente im Kosmos der neuen Heimatmusik. Am 29.05.2019 hielt Peter Stamm eine Lesung mit dem Titel „Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“. Er wurde für seine Werke mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Schweizer Buchpreis.

5.4. Heimatpflege

5.4.1. Stadtmuseum Mainburg

Das Stadtmuseum Mainburg (früher Hallertauer Heimat- und Hopfennuseum) ist an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmärkten, am Altstadtfest und am Christkindlmarkt geöffnet. Erweiterte und zusätzliche Öffnungszeiten gelten bei Sonderausstellungen und Sonderführungen.

An 59 (54) Museumsöffnungstagen fanden 33 (25) Sonderführungen und Aktionen statt.

Schulklassen, Kindergartengruppen, auswärtige Besuchergruppen und VHS-Sprachschüler wurden jeweils mit Sonderführungen und Veranstaltungen mit dem Stadtmuseum und Themen zu den einzelnen Ausstellungsräumen bekannt gemacht.

Zum Thema „Klimawandel“ wurde eine Sonderausstellung mit Fotos des Naturfotografen Gerry Brasch gezeigt. Diese Ausstellung stieß auf großes Interesse. Zum Familienwandertag, Internationalen Museums- tag und Hopfenernte im Hopfennuseum fanden besondere Aktionen im Museum statt.

Die Dauerausstellung zu Johann-Georg Scharf wurde durch den Zukauf von zwei Originalen des Malers aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ergänzt und dem Publikum von der Scharf-Biografin Dr. Brigitte Huber vorgestellt.

Die Autoren-Lesung mit dem „Literarischen Quartett“ von Reinhold Lang und der Buchpräsentation „Von der Hallertau zur Donau“, verlegt von der Werkstatt für Schwarze Kunst, fand großen Anklang und war ein Besuchermagnet.

Mit der Restaurierung der Auhof-Funde durch ein Archäologisches-Team wurden zehn interessante Exponate geschaffen, die künftig als Dauerausstellung zum Thema „Stadtgeschichte“ im Museum präsentiert werden.

Trotz der erweiterten Museumsöffnungstage durch Sonderführungen und Aktionen war die Besucherzahl im Jahr 2019 mit 1838 (2185) Besuchern etwas rückläufig, davon 494 (568) Kinder und Jugendliche.

Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch den Vorstand und aktive Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V., Mainburg. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1.203 (1.655) Stunden geleistet, davon 429 (469) Stunden Aufsichtsdienst bei Museumsöffnungen bzw. Sonderführungen.

5.4.2. Vereins-Jubiläen

Im Berichtsjahr begingen nachfolgende Vereine und Institutionen Gründungsjubiläen:
Frauenverein Kinderhort – 150 Jahre,
Narrhalla Mainburg – 60 Jahre sowie
Schützengesellschaft Sandelzhausen – 140 Jahre.

5.4.3. Veranstaltungen

5.4.3.1. Fasching

Im Jahr 2019 gab es wieder ein Prinzenpaar. Es regierten im Fasching 2019 Prinz Tobias I. und seine Lieblichkeit Prinzessin Ines I. Sie wurden am 05.01.2019 im Christsaal inthronisiert. Als Kinderprinzenpaar fungierten Prinzessin Stefanie I. und Prinz Florian I., sie wurden am 04.01.2019 inthronisiert.

Am 02.03.2019 veranstaltete die Narrhalla Mainburg e.V. bereits zum 11. Mal in Folge einen Faschingszug mit 64 (59) gemeldeten Wägen und Fußgruppen durch die Straßen Mainburgs und anschließendem Faschingstreiben auf dem Marktplatz. Beides erfuhr mit rd. 9.000 Besuchern wieder große Resonanz in der Bevölkerung. Die Stadt Mainburg gewährte hierzu einen Barzuschuss in Höhe von 10.000 € (10.000 €) und übernahm zusätzlich die Kosten für die Toilettenanlage in Höhe von ca. 1.700 € (1.700 €) am Marktplatz (HFA-Beschluss vom 19.11.2018).

Das 8. Garde- und Showtanzevent der Narrhalla mit zahlreichen teilnehmenden Gruppen fand am 27.01.2019 im Christsaal statt. Sämtliche Einnahmen aus Eintrittsgelder und Spenden in Höhe von 4.682,73 € wurden im Berichtsjahr an das Haus der Lebenshilfe Mainburg gespendet.

5.4.3.2. Altstadtfest

Am 27.07. und 28.07.2019 fand die 11. Auflage des Altstadtfestes statt. Es stand unter dem Motto „MAI Hoamatgfu“. Die Organisation oblag wie im Vorjahr der Eventmanagement-Agentur MG-Events Melanie Hofstetter (HFA-Beschluss vom 22.09.2017). Wie bereits im Jahr zuvor war die Brauerei-Straße ein Anziehungspunkt; das vielseitige Essensangebot sowie der Tag der Tracht und das Kinderprogramm wurden von der Bevölkerung bestens angenommen.

Die Kosten der Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der Standgelder, Werbeeinnahmen und Spenden auf 24.900 € (25.786,98 €). Eine Nachbetrachtung des Altstadtfestes erfolgte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.02.2020.

5.4.3.3. Hopfazupfafest

Im Berichtsjahr fand das Hopfazupfafest am 08.09.2019 statt. Viele Schaulustige hatten sich am Griesplatz eingefunden, um die Ernte im Schauhopfgarten zu verfolgen. Auch Hopfenkränze für zu Hause konnten die Besucher käuflich erwerben. Für die Unterhaltung am Hopfgarten sorgte der Quetschnspieler Rudi Schweiger.

5.4.3.4. Familienerlebnistag

Am 02.06.2019 fand zum 17. Mal der Familienerlebnistag des Tourismusvereins Hopfenland Hallertau entlang des 12 Kilometer langen Erlebnispfades Hopfen und Bier, der mit 17 Tafeln über die Geschichte des Hopfens und der Braukunst informiert, statt. Bei bester Witterung konnten über 750 Teilnehmer verzeichnet werden.

5.4.3.5. Tag des offenen Denkmals

Am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“, welcher sich im Berichtsjahr zum 26. Mal jährte und unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ am 08.09.2019 stattfand, konnten im Stadtgebiet im ehemaligen Schloss der Hofmark Sandelzhausen die Rokokotreppe sowie die historische Gaststube mit Originaleinrichtung besichtigt werden.

5.4.3.6. Stadtstrand

Vom 18.06. bis 22.06.2019 veranstaltete der FC Mainburg auf dem Festgelände an der Abens mit großem Besucherzuspruch zum 8. Mal das Freizeit-Event „Stadtstrand“. Dabei wurden 500 Tonnen Sand aufgeschüttet, um mit Beach-Volleyball, einem Swimming-Pool, entspannenden Liegemöglichkeiten und Musik ein Strandgefühl an der Abens zu erzeugen.

5.4.3.7. MAI Repair Café

Das 2016 erstmals in Mainburg ins Leben gerufene Reparatur- Veranstaltungsformat MAI Repair Café veranstaltete auch im Berichtsjahr wieder Reparatur-Nachmittage, die sich zahlreicher Teilnehmer erfreuten. Dabei handelt es sich um eine temporär eingerichtete Selbsthilfewerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

5.4.4. Gedenkstele des Vereins

„Geraubte Kinder e.V.“

In Zusammenarbeit mit dem slowenischen Verband der „Lagerinsassen-gestohlene Kinder“ wurde am 27.01.2019 die Erinnerungsstele für slowenische „geraubte Kinder“ des Nationalsozialismus nahe der Krankenpflegeschule enthüllt. Angefertigt wurde die Stele vom Mainburger Kunstschmied Josef Weindl, welche von Pfarrer Josef Paulus gesegnet wurde. Bürgermeister Reiser erinnerte im Beisein von Betroffenen, der slowenischen Generalkonsulin Dragica Urtelj, der Landtagsabgeordneten Petra Högl, des Landrats Martin Neumeyer, der Zweiten Bürgermeisterin Hannelore Langwieser sowie der Stadtratsmitglieder an das dunkle Kapitel in der Geschichte Mainburgs.

5.4.5. Prämierung des Ortsteils Steinbach

im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2019“

Im Berichtsjahr nahm die Dorfgemeinschaft Steinbach am 27. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ des Landkreises Kelheim erfolgreich teil und erhielt im September den 2. Platz. Am 19.10.2019 fand die feierliche Verleihung im Bürgersaal in Neustadt a.d. Donau statt. Bürgermeister Reiser gratulierte stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Stadträtin Marianne Huber bei der Ortsteilversammlung am 25.10.2019.

5.4.6. Wir unterstützen Mainburg - WUM Shop e.V.

Im Berichtsjahr konnte der WUM Shop e.V. selbst erwirtschaftete Mittel in Höhe von insgesamt rund 18.850 EUR (30.000 EUR) ausschütten. Unter den glücklichen Empfängern waren zahlreiche städtische Vereine, aber auch die Stadt und Kinderbetreuungseinrichtungen.

5.4.7. Schäfflertanz 2019

Die 19. Schäfflersaison seit 1889 startete am 13. Januar 2019 vor dem Rathaus mit dem ersten Tanz. Insgesamt absolvierten die „Rotjacken“ 12 Auftrittstage in 7 Wochen, bei denen sie zahlreiche begeisterete Zuschauer anlockten. Traditionsgemäß fand auch der letzte Tanz vor dem Rathaus statt, welchen die drei Bürgermeister aus dem Rathaus verfolgten und ein letztes Mal ertönte dabei ein dreifaches „Hoch“ auf die Stadt und all ihre Bewohner. Ein Wiedersehen für die Schäffler gibt es wieder im Jahr 2026.

6. Soziale Angelegenheiten

6.1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

8	(18)	Sozialhilfe / Grundsicherung
88	(127)	Wohngeld
0	(1)	Wohnberechtigungsbescheinigung
51	(27)	Rundfunkgebührenbefreiung

6.2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

17	(18)	Erstanträge aufgenommen
4	(9)	Erhöhungsanträge aufgenommen
37	(25)	Parkausweise ausgestellt

6.3. Familienhilfe

Die Stadt stellt Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windelsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.995 € (2.430 €).

6.4. Kinder- und Jugendhilfe

6.4.1. Kindertageseinrichtungen allgemein

Der 20. „Runde Tisch der Mainburger Kindertageseinrichtungen“ traf sich am 10.04.2019 zum Gedanken austausch. Das Treffen der Sachaufwandsträger und Kita-Leiterinnen fand im Rathaus, Großer Sitzungssaal statt.

6.4.2. Kinderkrippen

6.4.2.1. Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“, die seit 2019 neu Am Gabis untergebracht ist, werden derzeit von 23 (21) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

6.4.2.2. Kinderkrippe „Pusteblume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pusteblume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 10 (13) Kinder, davon 9 (10) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2019 auf 37.334 € (29.290,68 €).

6.4.2.3. Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 49 (51) Kinder, davon 36 (37) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2019 auf 113.842 € (94.016 €).

6.4.3. Kindergärten

6.4.3.1. Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 85 (84) Kinder in einer Fünf-Stunden-Gruppe und drei Sechs-Stunden Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	0 (3)
5	23 (24)
6	50 (45)
7	12 (12)

6.4.3.2. Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden derzeit 80 (89) Kinder in fünf überlangen Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
5	11 (15)
6	40 (38)
7	16 (16)
8	13 (16)

6.4.3.3. Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe mit Betreuungszeit bis zu 10 Stunden (aber mind. 8) pro Tag im städt. Kindergarten „Schneckenheim“ im Caritas-Altenheim in Mainburg wird derzeit von 21 (22) Kindern besucht.

21 (22) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

6.4.3.4. Städt. Kindergarten Sandelzhausen

In der Einrichtung werden derzeit 67 (58) Kinder in zwei überlangen Gruppen und einer Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	2 (7)
5	28 (17)
6	15 (16)
7	9 (18)
8	13 (-)

6.4.3.5. Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 162 (158) Kinder, davon 143 (144) aus Mainburg. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 295.975 € (282.931 €).

6.4.3.6. Waldkindergarten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindergartens e. V. besuchen derzeit 32 (32) Kinder, davon 19 (17) aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 43.417 € (32.585 €).

6.4.3.7. Integrativer Kindergarten „Igelbau“

Derzeit wird die eingruppige Einrichtung von 18 (18) Kindern, davon 12 (12) aus Mainburg, besucht.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 74.855 € (58.689 €).

6.4.3.8. Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 10 (11) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 23.614 € (12.114 €).

6.4.3.9. Kindergarten Aiglsbach

Derzeit besuchen 26 (23) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Lindkirchen den gemeindlichen Kindergarten in Aiglsbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 44.498 € (27.344 €).

6.4.3.10. Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 24 (21) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen sowie 7 (6) Kinder die kommunale Einrichtung in Tegernbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2019 auf 59.186 € (45.600 €).

6.4.3.11. Gastkindregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkinderregelung besuchten 2019/2020 insgesamt 8 (2) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Nandlstadt, Geisenfeld, Rohrbach, Schalding und Rohr i. NB. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich auf 18.058 € (5.155 €).

6.4.4. Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“, der im Alten Gymnasium untergebracht ist, besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 43 (43) Kinder, davon 43 (41) Kinder aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2019 auf 73.740 € (38.185 €).

6.4.5. Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfseinstellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 17 (18) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und benötigten Betreuungszeit, betrug im Berichtsjahr insgesamt 17.711 € (15.288 €).

6.5. Spielwoche für Kinder

Die zum 28. Mal durchgeführte Spielwoche für 6- bis 14-jährige Kinder, die vom 05.08. bis 09.08.2019 täglich von 9 - 16 Uhr auf dem Gartengelände des Altenheims „St. Michael“ stattfand, wurde vom Arbeitskreis „Jugend und Familie“ des Mainburger Pfarrgemeinderates organisiert. Die Stadt unterstützte diese Veranstaltung wieder mit einem Barzuschuss i.H.v. 3.000 € (3.000 €).

6.6. Jugendfreizeitmaßnahmen

Die Stadt förderte im Berichtsjahr Ferien- und Freizeitmaßnahmen von Vereinen mit Mainburger Jugendlichen sowie Schullandheim-Aufenthalte und sonstige Bildungsfahrten der örtlichen Schulen mit einem Gesamtbetrag von 3.589 € (3.376 €), einschließlich der vom Schulverband Hallertauer Mittelschule geförderten Maßnahmen.

6.7. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit wird eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich inklusive weiterer Kosten im Berichtsjahr auf 90.814 € (82.026 €).

Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ im Alten Gymnasium fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 4.101 € (2.916 €) an.

Die Stadt erhielt die Förderzusage für den Bau des neuen Jugendtreffs, dieser beginnt im Frühjahr 2020.

6.8. Sucht- und Gewaltprävention

Dem Akademierat der Gesundheitsakademie Mainburg e.V. wurde für die im Berichtsjahr geplanten und zum Teil durchgeführten Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 7.950 € (7.824 €) bewilligt (HFA-Beschluss vom 16.07.2018).

6.9. Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung bot auch im Berichtsjahr im Rathaus einen kostenlosen Beratungsservice an. Er erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, beinhaltet Auskünfte und eine ausführliche Beratung. Zusätzlich ermöglicht die Stadt den Bürgern innerhalb der Geschäftszeiten (Mittwochvormittag) Rentenanträge zu stellen.

7. Sport und Freizeit, Gesundheitswesen, Bestattungswesen

7.1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze beliefen sich im Berichtsjahr auf 17.876 € (23.977 €).

7.2. Sport- und Jugendförderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i.H.v. 27.300 € (27.750 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 20.05.2019).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pachterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 28.038 € (27.377 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden an folgende Vereine gewährt:

- SV Puttenhausen,
Bewässerung Fußballplatz 17.656 €
- Schützenverein Tannengrün Unterwangenbach,
Neubau Vereinsheim 30.000 €
- Dorfgemeinschaft Unterempfenbach,
Sanierung Fußballplatz 34.284 €

7.3. Sportlerehrungen

Folgende Sportler aus der Stadt Mainburg, die auf überörtlicher Ebene besonders herausragende Leistungen erzielten, wurden geehrt:
Alexander Ziegler für den 3. Platz bei der Deutschen Jugend-Meisterschaft im Wasserski sowie Hannes Gerl, TSV 1861 Mainburg e.V., Abteilung Leichtathletik, für den 2. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in Leichtathletik.

7.4. Badeanstalten

7.4.1. Freibad

Für das beheizte Schwimmbad, das vom StadtUnternehmen betrieben wird, wurden in der Saison 2019 28.237 (30.934) Eintrittskarten, davon 1.863 (1.662) Dauerbadekarten und 413 (460) Dutzenderkarten ausgegeben. Die Gesamteinnahmen hieraus betrugen 150.205 € (143.331 €).

Insgesamt besuchten in der Saison 77.077 (83.215) Badegäste die Freizeiteinrichtung.

Am 27.07. und 28.07.2019 fand das 17. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen statt, bei dem es die 346 (296) Teilnehmer auf über 3.348 (2.585) Kilometer brachten.

7.4.2. Hallenbad

Gem. Str-Beschluss vom 26.04.1988 beteiligte sich die Stadt im Berichtsjahr an den ungedeckten Kosten des landkreiseigenen Hallenbades im Gabelsberger Gymnasium mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € (8.000 €).

7.5. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 148.449 € (144.234 €) angefallen.

8. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

8.1. Planung

8.1.1. Landesplanung / Raumordnung/Regionalplanung (Region 13 – Landshut)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg zu keiner Stellungnahme aufgefordert.

8.1.2. Bauleitplanung

Die mit Beschluss vom 15.01.2019 vom Bau- und Umweltausschuss erarbeitete Prioritätenliste für die Bauleitplanung wurde im Berichtszeitraum bearbeitet und vorangetrieben. Von den 14 beschlossenen Bauleitplanungen wurden 4 Verfahren abgeschlossen und 5 Verfahren begonnen. Außerdem der abgestimmten Prioritätenliste wurden 3 weitere Verfahren begonnen.

8.1.3. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans eingeleitet, weitergeführt bzw. abgeschlossen:

Deckbl.-Nr. 126 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ebrantshausen“, Deckbl.-Nr. 1

Deckbl.-Nr. 127 für „Hofberg“ in Mainburg

Deckbl.-Nr. 128 für „Feuerwehr Mainburg Nord“ in Unterwangenbach

Deckbl.-Nr. 129 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Meilenhausen“

Deckbl.-Nr. 130 für „GE/MI Paul-Münsterer-Straße“,

Deckbl.-Nr. 4 in Mainburg

Deckbl.-Nr. 131 für „GE/MI Köglmühle“,

Deckbl.-Nr. 5 in Mainburg

Deckbl.-Nr. 132 für „GE/MI Köglmühle“,

Deckbl.-Nr. 6 in Mainburg

Deckbl.-Nr. 134 für „GI/GE Puttenhausen“,

Deckbl.-Nr. 2 in Puttenhausen

8.1.4. Bebauungspläne

Im Laufe des Jahres 2019 wurden für folgende sechs Bebauungspläne das Aufstellungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

„Bahnhofstraße“

„Hofberg“

„Feuerwehr Mainburg Nord“

„Mitterfeld-West“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Meilenhausen“

„Mainburg-Altstadt, Bereich Guggenmoosgasse“

Bei folgenden acht Bebauungsplänen wurden Änderungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

„GE Kleinhaid“ mit Deckbl.-Nr. 1

„GE /MI Paul-Münsterer-Straße“ mit Deckbl.-Nr. 4

„GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 5

„GE/MI Köglmühle“ mit Deckbl.-Nr. 6

„Hopfenweg bis Zieglerstraße“ mit Deckbl.-Nr. 10

„GE Auhof“ mit Deckbl.-Nr. 2

„GI/GE Puttenhausen“ mit Deckbl.-Nr. 2

„Hopfenweg bis Zieglerstraße“ mit Deckbl.-Nr. 11

8.1.5. Baulandausweisung

In der Sitzung des Stadtrates vom 01.10.2019 wurde der Grundsatzbeschluss zur Baulandausweisung geändert. Nun sind 1.500 qm je Grundstück von der Anwendung des Grundsatzbeschlusses ausgenommen (Bagatellgrenze). Für drei Grundstücke konnte im Berichtsjahr im Rahmen des Einheimischenmodells das Vergabeverfahren gestartet werden.

8.1.6. Baugebiete

Im Berichtsjahr konnte die Erschließung des Baugebiets Köglmühle-Ost begonnen werden. Die Erschließung ist bis auf die Asphaltdeckschicht und kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Durch die Straßen- und Kanalbaumaßnahme wurden 17 Parzellen für eine Doppelhaus- bzw. Einfamilienhausbebauung erschlossen.

Die Brandholzstraße wurde dazu um insgesamt ca. 160 m verlängert und in Asphaltbauweise ausgebaut. Zusätzlich werden zwei private Erschließungsstraßen in Pflasterbauweise auf einer Länge von rd. 70 m hergestellt.

Die Abwasserentsorgung erfolgt im Mischsystem. Hierfür wurde die hydraulische Leistungsfähigkeit des vorhandenen Mischwasserkanals geprüft und der „schlechteste“ Fall untersucht. Das Ergebnis der Untersuchung ergab, dass das Neubaugebiet, hydraulisch betrachtet und in Übereinstimmung mit dem Regelwerk, problemlos an das Kanalnetz angeschlossen werden kann. Der Anschluss könnte auch ohne Rückhalt im Mischverfahren stattfinden. Tatsächlich wird aber auf den Grundstücken, durch den Einbau von Retentionsspeichern DN 2500 und dem Bau eines Stauraumkanals DN 1500, zusätzlich Regenwasser zurückgehalten. Der Abfluss aus dem neuen Baugebiet wird dann gedrosselt an das Kanalnetz weitergegeben.

8.2. Bautätigkeit und Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 168 (129) Baugebote eingereicht und durch das Stadtbaumt sowie im Bau- und Umweltausschuss vorbehandelt: 52 (30) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insgesamt 105 (67) Wohnungen.

18 (4) Baugesuche, die den Festsetzungen von rechtsgültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 10 (11) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

8.3. Hochbau

8.3.1. Neuprojektierungen

Das städtische Hochbauamt war, neben der Betreuung aller städtischen Liegenschaften hinsichtlich des Gebäudeunterhalts (s. 8.3.2), darüber hinaus schwerpunktmäßig bei folgenden Projekten beteiligt:

- Grundschule Sandelzhausen,	
Sanierung der Hauselektrik	77.000 €
- Kindergarten Am Gabis,	
Dachsanierung	527.000 €
- Rathaus Mainburg,	
Sanierung der Heizung	85.000 €
- Grundschule Mainburg,	
Sanierung der Heizung	100.000 €
- Grundschule Mainburg,	
Sanierung des Pausenhofs	85.000 €
- Hallertauer Mittelschule Mainburg,	
Schulcontainerüberdachung	34.000 €

8.3.2. Gebäudeunterhalt

8.3.2.1. Rathaus

Beim Rathaus belief sich der Gebäudeunterhalt auf 28.692 € (38.881 €), dies beinhaltet den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

8.3.2.2. Alte Knabenschule

Der Gebäudeunterhalt für die Alte Knabenschule belief sich auf 12.156,80 € (6.900 €). Die Kosten setzen sich aus Brandschutz mit 7.185,48 € (2.465 €) (Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen, Erstellen von Fluchtwegeplänen) und sonstigen Reparaturen mit 4.971,32 € (4.435 €) zusammen.

8.3.2.3. Stadthalle

Der Gebäudeunterhalt für die Stadthalle Mainburg umfasste im Berichtsjahr den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparaturen in Höhe von rd. 8.494 € (9.448 €).

8.4. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

8.4.1. Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs wurden im Stadtgebiet Mainburg insgesamt 6.045 (8.108) Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet und den Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf insgesamt 279.923,13 € (351.759,50 €). Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betrugen 171.377,25 € (189.789,43 €).

Zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs im Markt Pförring und der Gemeinde Rohrbach über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurden die Zweckvereinbarungen abgeschlossen (Str Beschlüsse vom 28.05.2019).

8.4.2. Straßenbau: Baumaßnahmen und -planungen

- Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Sandelzhausen und Teilstücke der Staatsstraße außer Orts ist abgeschlossen. In diesem Zuge wurde ein neuer kombinierter Geh- und Radweg parallel zur St 2049 mitgebaut. Ebenso wurde der Kanal ertüchtigt und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 3,5 Mio €. Die Baumaßnahme erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Landshut, Bauherr war die Stadt Mainburg.
- Die erstmalige Herstellung der Schäfflerstraße in Mainburg wurde abgeschlossen. Die Baumaßnahme wurde bereits 2018 begonnen. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 170.000 €.
- Die erstmalige Herstellung des Rankenwegs in Unterempfenbach wurde begonnen und bis auf die Asphaltdeckschicht, den Gehweg und kleinere Restarbeiten fertiggestellt. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 200.000 €.
- Die erstmalige Herstellung der Abenstalstraße in Mainburg wurde bis auf die Asphaltdeckschicht und kleinere Restarbeiten durchgeführt. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 750.000 €.
- Das zweite Drittel der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet wurde auf LED-Technik umgerüstet. Der letzte Teil wird in 2020 umgebaut.

8.4.3. Straßensanierungen

- Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen beschlossen:
- Ein Straßenabschnitt der Gemeindeverbindungsstraße von Unterempfenbach nach Meilenhausen wurde mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen.
 - Der Vorplatz der FFW Unterempfenbach wurde neu asphaltiert.
 - Die Ortsstraße in Massenhausen wurde mit einer neuen Asphaltdeckschicht teilsaniert.
 - In der Albert-Einstein-Straße wurde ein Teilstück des Gehwegs neu asphaltiert.
 - Ein Bereich des Parkplatzes am Friedhof in Mainburg wurde neu asphaltiert.
 - Ein Teilstück der Bertolt-Brecht-Straße in Mainburg wurde neu asphaltiert.
 - In Unterwangenbach wurde ein Abschnitt der Straße „Am Wangenbach“ asphaltiert.
 - Sanierung verschiedener kleinerer Schadstellen

Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahmen betrugen ca. 130.000 €.

8.4.4. Bau von Geh- und Radwegen

In Ebrantshausen wurde parallel zur KEH 31 ein ca. 130 m langer, kombinierter Geh- und Radweg mit neuer Straßenbeleuchtung gebaut. Bei dieser Baumaßnahme wurde auch der Anschluss der Heinrichstraße an die KEH 31 umgebaut. Die Gesamtkosten hierfür betrugen ca. 180.000 €.

In Meilenhofen wurde entlang der Aiglsbacher Straße (KEH 30) ein ca. 310 m langer, kombinierter Geh- und Radweg gebaut. Die Gesamtkosten hierfür betrugen ca. 500.000 €.

In der Brechhausstraße wurde an einem Teilstück ein neuer Gehweg gebaut.

8.4.5. Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 899.386 € (754.100 €).

Im Jahr 2019 wurde das Straßennetz um 160 lfd. Meter erweitert, während das Geh- und Radwege- netz um 440 lfd. Meter erweitert wurde.

8.4.6. Unterhalt von öffentlichen Feld- und Waldwegen

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterleger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 30.000 € (15.000 €) gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 20.05.2019).

8.4.7. Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde wie in den Jahren zuvor fortgesetzt. Entsprechend des Beschlusses des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler

als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitzzeis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut. Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst belaufen sich auf bis zu 7.000 €, für das komplette Stadtgebiet fallen Kosten von ca. 9.000 € an.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt drei Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

8.4.8. Straßenbeleuchtung

2019 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren 173.018 € (210.053 €) angefallen.

Die Ausgaben für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung betragen im Berichtsjahr 409.988 € (554.530,75 €). Das Stromnetz umfasst im gesamten Stadtgebiet 2.397 (2.384) Brennstellen.

8.5. Unterhalt öffentlicher Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2019 einen Kostenaufwand von 396.257 € (588.607 €).

8.6. Unterhalt der Kinderspielplätze

Der Unterhalt der im Stadtgebiet und in den Ortschaften befindlichen Kinderspielplätze belief sich auf 107.512 € (91.372 €).

8.7. Abwasserbeseitigung

8.7.1. Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten, Firmen und umliegenden Gemeinden insgesamt 151,5 cbm (142,5 cbm) Fäkalschlamm bei der Kläranlage angeliefert.

8.7.2. Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet hat eine Länge von insgesamt 154,1 km (154,1 km). Im Berichtsjahr wurde mit der Erstellung eines Kanalsanierungskonzepts für das gesamte Kanalnetz begonnen, der Beginn der Umsetzung wäre für 2020 geplant. Für den Ortsteil Meilenhausen wurden verschiedene Varianten zur Verbesserung des Regenwasserabflusses erarbeitet. Die Entscheidung für eine Variante ist gefallen und die Umsetzung ist für 2020 angedacht.

8.8. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 31.591 (31.608) Anlieferungen registriert. Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8.9. Gewässer III. Ordnung

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen 2019 insgesamt 82.197 € (91.725 €) an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 23.173 € (31.809 €), Umlage Gewässerpflegezweckverband Landshut 28.742 € (13.742 €), beauftragte Firmen 30.282 € (46.201 €).

Die Renaturierung von Gewässern III. Ordnung konnte mit der Maßnahme am Sandelbach abgeschlossen werden.

9. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

9.1. Integrierte Ländliche Entwicklung

Im Rahmen der Tätigkeit der „Arbeitsgemeinschaft ILE Hallertauer Mitte“, der die Stadt seit 2015 angehört, fanden vier Mitgliederversammlungen statt.

Themenschwerpunkte dieser Sitzungen waren u.a. die Fertigstellung des Kernwegenetzes und das Einleiten der Planungsschritte hierzu, daneben Vorarbeiten zur Erfassung des Vitalitätschecks 2.0 in den ILE-Gemeinden. Ebenso wurde sich dem Eh-da-Blühflächenkonzept gewidmet, welches als ILE Projekt für den gesamten Landkreis vom Landschaftspflegeverband Kelheim VöF umgesetzt wird.

Alle Handlungsfelder sind im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) zu finden. Es ist auf der Homepage (www.ile-hallertauer-mitte.de) einsehbar.

9.2. Hopfen

9.2.1. Hopfenzertifizierung

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitzertifizierung) waren eine städt. Aufsichtsperson eingesetzt und eine Person von der Stadt beauftragt.

9.2.2. Hallertauer Hopfenkönigin

Bürgermeister Josef Reiser empfing in seiner Funktion als Vorsitzender der Hallertauer Siegelgemeinden am 08.10.2019 die neu gewählte Hallertauer Hopfenkönigin Theresa Hagl aus Oberhornbach im Siegelbezirk Pfeffenhausen und ihre Stellvertreterin Lisa Widmann aus Hüll im Siegelbezirk Wolnzach.

Zusammen mit ihren Vorgängerinnen waren sie der Einladung ins Rathaus gefolgt.

Wie in der Legislaturperiode 2018/2019 gibt es auch 2019/2020 keine Hopfenprinzessin, da nur zwei Bewerberinnen zur Wahl in Wolnzach angetreten waren.

9.3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

- | | |
|---------|---------------------------------|
| 25 (24) | Fischereischeine auf Lebenszeit |
| 5 (9) | Jugendfischereischeine |
| 0 (1) | Jahresfischereischeine |

10. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie

10.1. Stadtmarketing, Stadtführungen

Im Rahmen des Aufgabenfeldes Stadtmarketing erfolgten im Jahr 2019 sowohl diverse Inserate, als auch zahlreiche Einzelmaßnahmen.

Das virtuelle Stadtportal mainburg.360.de ging zum Jahresende 2016 online und wird seitdem weiter mit Leben gefüllt. Ziel ist ein gemeinsames Stadtportal für Bürgerinnen und Bürger, Touristen und Unternehmer. Auch über den Bereich Tourismus wird informiert: Dort sind neben Erstinformationen wie Parkplätze und E-Bike Ladestelle auch zahlreiche Rad- und Wanderwege sowie touristisch relevante und städtische Einrichtungen abrufbar.

Stadtführungen

Im Berichtsjahr wurden von den Stadtführern von „MAI-Tour“ inkl. der Turnusführungen (regelmäßig jeden ersten Sonntag im Monat) 83 (47) Führungen durchgeführt. Insgesamt haben 1.512 (964) Gäste teilgenommen, davon 1.126 (891) Erwachsene und 386 (73) Kinder. Neben der 31-mal (11) durchgeführten klassischen Stadtführung wurden 10 (8) Führungen mit dem Themenschwerpunkt „Hopfen und Bier“, 1 (1) „Fackelführung“, 6 (16) „Schauspielführungen“, 11 (9) „Musikalische Führungen“, 19 (2) „Kinderführungen“, 1 „Geführte Fahrradtour“ und 4 „Kulinarische Führungen“ durchgeführt. Die Garantiehonorare werden ab 2019 jährlich im Nachhinein in einer Gesamtberechnung als Zuschuss gewährt.

10.2. Gewerbe und Industrie

10.2.1. Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 1.258 € (2.013 €).

10.2.2. Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

- | | |
|-----------|--|
| 229 (258) | Gewerbeanmeldungen / -ummeldungen |
| 149 (237) | Gewerbeabmeldungen |
| 147 (179) | Gewerbeauskünfte (schriftlich) |
| 61 (56) | Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralsregister |
| 1 (5) | Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte |
| 1 (2) | Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer |

10.2.3. Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

- | | |
|---------|---|
| 9 (4) | Gaststättenanträge |
| 84 (89) | vorübergehende Gestaltungen eines Gaststättenbetriebs |
| 68 (73) | Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung |

10.2.4. Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die vier verkaufsoffenen Sonntage 2019 wie in der Vergangenheit auf die vier Jahrmärkte festgesetzt (StR-Beschluss vom 27.11.2018).

10.2.5. Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags Vormittag auf der Marktplatzfläche auf dem Griesplatz statt. Im Berichtsjahr wurden auch wieder Anbieter mit noch nicht vorhandenen Waren neu zum Wochenmarkt zugelassen.

10.2.6. Jahrmärkte

Die Jahrmärkte der Stadt Mainburg, der Fasten-, Eisen-, Kirsch- und Gallimarkt, waren im Berichtsjahr von 282 (298) Fieranten beschickt.

10.2.7. Volksfeste

10.2.7.1. Hopfenfest

Das Hopfenfest, verbunden mit dem Kirschmarkt, wurde in der Zeit vom 12. bis 15.07.2019 abgehalten. Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 21.03.2017. Der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken im Festzelt und in der Wunderbar betrug insgesamt 105 hl (118 hl).

Im Rahmenprogramm fand am Hopfenfest-Sonntag ein kleines Oldtimertreffen der Technikfreunde Mainburg auf der Festwiese statt.

Hallertauer Bierkönigin

Die Wahl der „Hallertauer Bierkönigin“ fand im Berichtsjahr ebenfalls am Hopfenfest-Sonntag, den 14.07.2019 statt und wurde bereits zum sechsten Male durchgeführt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2014, Nr. X.3.e.). Dabei wurde die einzige Bewerberin, Theresa Ecker aus Attenhofen, als Nachfolgerin von Simone Schwaiger zur 6. Hallertauer Bierkönigin gekrönt.

10.2.7.2. Gallimarkt

Am Gallimarkt vom 11. bis 14.10.2019 betrug der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken in den beiden Festzelten sowie in der Wunderbar und im Weinzelt 410,28 hl (427,70 hl). Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 21.03.2017. Neben der Festwirtsfamilie Schöniger mit ihrer „Bayernland-Halle“ bewirtete Festwirtsfamilie Widmann nach erfolgter Ausschreibung das weitere Festzelt. Im Berichtsjahr kam im Festzelt Widmann wieder das Bier der Ottenbrauerei aus Abensberg zum Ausschank.

Am Vormittag des Gallimarkt-Sonntags fand im Festzelt Schöniger wieder ein katholischer Gottesdienst statt, zelebriert von Stadtpfarrer Josef Paulus.

Im Rahmenprogramm veranstaltete die Stadt am Gallimarkt-Samstag einen Senioren-Nachmittag mit 1.448 (1.429) Besuchern im Festzelt Schöniger. Hierzu eingeladen wurden insgesamt 2.009 (1.940) Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mainburg. Die Kosten beliefen sich auf 11.860 € (11.640 €).

Die Landmaschinen- und Gewerbeschau (Hopfenfachmesse HOPFA), die mittlerweile 70. ihrer Art, ist nach wie vor die Attraktion des Gallimarkts. Die ca. 15.000 qm große Ausstellungsfläche wurde von rd. 91 (91) Ausstellern belegt. Die Eröffnung fand am 12.10.2019 im Beisein von Vertretern der Hopfenwirtschaft und Ausstellern in der Festhalle Bayernland statt.

Auch im Berichtsjahr kam der Buszubringerdienst (Gallimarktexpress) beim Gallimarkt zum Einsatz. Am Freitag und Samstag fuhren 5 Linien und 10 Busse beförderten 966 (842) Fahrgäste. Das der Stadt verbleibende Defizit belief sich auf 3.000 € (2.877 €).

Eine Nachbetrachtung des Gallimarkts und des Hopfenfestes fand in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.02.2020 statt.

10.2.8. Christkindlmarkt

Vom 06. bis 08.12.2019 fand zum mittlerweile 32. Mal der Christkindlmarkt auf dem Marktplatz statt. Für das Konzept und die Durchführung der Veranstaltung war im Berichtsjahr Herr Markus Stanglmair von der Firma „PlayGround Events“ verantwortlich. Die neue Einteilung, die verschiedenen Essensstände sowie das gesamte Programm wurde von den Besuchern an allen drei Tagen bestens angenommen und gelobt.

10.2.9. Fremdenverkehr

10.2.9.1. Übernachtungen

Gemäß der Fremdenverkehrsstatistik 2019 wurden in Mainburg 15.500 (13.134) Übernachtungen registriert.

10.2.9.2. Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeitbusses des Landkreises Kelheim, dessen Linie 3 Mainburg anfährt, mit einem Betrag von 3.500 € (3.500 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

10.3. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

Für das zweite Förderverfahren (Höfeprogramm) erteilte die Regierung von Niederbayern den Förderbescheid. Mit der Deutschen Telekom wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, um in bisher nicht ausgebauten Bereichen eine verbesserte Breitbandversorgung zu realisieren. Der Ausbau erfolgt innerhalb von vier Jahren und wird 1.634.698 € kosten, von denen rund 545.000 € die Stadt zu tragen hat, während der Freistaat Bayern die übrigen rund

1,09 Mio. € finanziert. Im Rahmen einer weiteren geförderten Maßnahme wurden die Grundschule Mainburg und die Hallertauer Mittelschule an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 81.000 €, von denen 80 Prozent gefördert wurden. Zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung wurde eine Förderung zur Ermittlung von Funklöchern bewilligt. Der Mietvertrag für den Mobilfunkmasten am Standort Bahnhofstraße 4 in Mainburg (Feuerwehr) mit der Deutschen Funkturm wurde nach Messung der Strahlenbelastung an der Grundschule verlängert.

10.4. Energieversorgung

Die Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG nimmt als Netzbetreiber die Grundversorgung im Stadtgebiet Mainburg wahr.

10.5. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) und Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „StadtUnternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen (BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des StadtUnternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

10.8. Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2019 (ohne Stadt)

- Tilgungen
+ Neuaufnahme

Zwischensumme

Kassenkredit Stadt

Gesamtschuldenstand 31.12.2019

Die Wirtschaftspläne 2019 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 21.02.2019 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 26.03.2019 zur Kenntnis genommen.

Dem Vorstand des StadtUnternehmens wurde für den Jahresabschluss 2018 Entlastung erteilt (Beschluss SUM-Verwaltungsrat vom 21.11.2019). Für den gleichen Zeitraum erteilte die Gesellschafterversammlung der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH der BEM-Geschäftsführerin die Entlastung.

10.6. Bauhof

Im Jahr 2019 wurde ein Kastenwagen im Gesamtwert von rund 22.000 € ersetzt. Für die Verwaltung wurde ein Multifunktionsgerät im Wert von 3.700 € erneuert. Weitere kleinere Arbeitsgeräte/-maschinen wurden im Laufe des Jahres angeschafft bzw. ausgetauscht. Für 25.000 € wurden an einem Bauhofgebäude Malerarbeiten durchgeführt und die Dachrinnen ersetzt. Auf dem Bauhofgelände wurde ein befestigter Lagerplatz u.a. für kontaminiertes Erdreich zum Preis von rund 130.000 € erstellt.

10.7. Freibad Mainburg

Im Berichtsjahr wurden mehrere Anschaffungen und Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Renovierung des Wohnhauses mit Kiosk und Kassenbereich sowie die Ergänzung des Schließsystems verursachten Kosten von rund 185.000 €. Kleinere Arbeitsgeräte/-maschinen wurden angeschafft sowie Ersatzanschaffungen durchgeführt.

Die Kredite resultieren aus dem Neubau sowie laufenden Investitionen des Klärwerkes und in der Sparte Abwasser. Der Kassenkredit wurde mit Stadtratsbeschluss Nr. 117 vom 03.12.2019 in eine Einzahlung in die freie Kapitalrücklage des SUM umgewandelt.

Schulden BEM

Stand 01.01.2019

- Tilgungen
+ Neuaufnahme

Stand 31.12.2019

4.852.837 €	(5.085.100 €)
716.710 €	(682.263 €)
200.000 €	450.000 €)
4.336.127 €	(4.852.837 €)
/. €	(900.000 €)
4.336.127 €	(5.752.837 €)

10.9. Beteiligung an der Abens-Donau Energie GmbH

Mit Stadtratsbeschluss Nr. 5/2019 hat der Stadtrat mit großer Mehrheit einer Beteiligung an der Abens-Donau Energie GmbH mit Unternehmenssitz in Mainburg zugestimmt. Der Beteiligungsbetrag von 17.453,00 € entspricht einem Anteil am Stammkapital von 5,819 %.

11. Finanz- und Steuerverwaltung

11.1. Haushalt 2019

Die Vorlage des Haushalts 2019 erfolgte in der StR-Sitzung vom 26.02.2019. Die Haushaltssatzung 2019 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 26.03.2019 wie folgt erlassen:

Einnahmen und Ausgaben		
Verwaltungshaushalt	29.545.800 €	29.545.800 €
Vermögenshaushalt	7.871.700 €	7.871.700 €
Gesamtsumme	37.417.500 €	37.417.500 €

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Soweit notwendig liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 wurde mit StR-Beschluss vom 26.03.2019 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2019 wurde in der HFA-Sitzung vom 20.05.2019 bekanntgegeben.

11.2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2019 wurden von der Stadtkasse 13.450 (12.458) Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die Anzahl der ausgestellten Mahnungen belief sich auf 2.410 (2.240), die der eingeleiteten Vollstreckungen auf 980 (941) Fälle. Die Ist-Bestände im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt zum 31.12.2019 betrugen:

Einnahmen	58.019.571 €	(51.730.006 €)
Ausgaben	51.455.497 €	(44.013.485 €)

11.3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2019

Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	165.400 €	(165.300 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.947.100 €	(1.960.500 €)
Gewerbesteuer (380 %)	8.701.100 €	(9.754.400 €)
Einkommensteueranteil	9.368.700 €	(8.918.100 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen (Schlüsselzuweisung + 2,5 Mio. €)	3.908.200 €	(3.659.400 €)
	24.090.500 €	(24.457.700 €)

Es wurden abgeführt:

Gewerbesteuerumlage	1.440.300 €	(1.941.900 €)
Kreisumlage	7.909.000 €	(7.835.900 €)
verbleiben für die Stadt	14.741.200 €	(14.679.900 €)

11.4. Schulden

Stand 01.01.2019 (ohne SUM/BEM)	2.426.210 €	(2.762.710 €)
- Tilgungen	325.210 €	(336.500 €)
+ Neuaufnahmen (Soll)	./. €	(./. €)
Schulden am 31.12.2019	2.101.000 €	(2.426.210 €)

Schuldendienst

Zahlungen der Stadt	353.890 €	(370.720 €)
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./. €	(./. €)
verbleibt	353.890 €	(370.720 €)

11.5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 49.616 qm (842 qm) zum Preis von 2.108.965 € (12.949 €) veräußert.

11.6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 26.02.2019 vorgelegte Jahresrechnung 2018 in der Zeit vom 16.05.2019 bis 11.07.2019 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 01.10.2019.

Wie der Bericht zeigt, konnte im abgelaufenen Jahr wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2020

Josef Reiser

1. Bürgermeister

Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser

2. Bürgermeisterin

Matthias Bendl

3. Bürgermeister

Karl Raster

Geschäftsleiter

Vorstand SUM

Christian Winklmaier

Kämmerer

Vorstand SUM

Ulrich Dempf

Stadtbaumeister

Vorstand SUM

Alfred Rammelmeier

Geschäftsführer BEM

